

Meinerzhagen, den 27.03.2025

Liebe Erziehungsberechtigten der Stufe 10,

in den letzten Jahren haben wir am EGM große Schritte beim Thema "Digitalisierung" gemacht: Einführung der Office- und Kommunikationssoftware Microsoft Office (beinhaltet Teams), erweiterte Nutzung des digitalen Klassenbuches Untis, Displays in allen Klassenräumen, Dienst-iPads für alle Kolleginnen und Kollegen und im Herbst 2022 eine starke Verbesserung der schuleigenen Internetverbindung. Inhaltlich haben wir mehrere schulinterne Lehrerfortbildungen durchgeführt, haben in der gesamten Oberstufe viele Erfahrungen mit Schüler-iPads gemacht, haben unser Medienkonzept überarbeitet und haben die innerschulische Kommunikation in vielen Bereichen digitalisiert.

Wir sehen Vorteile in der Nutzung von iPads im Unterricht für unsere Schüler, von denen hier nur einige stichpunktweise genannt werden sollen:

- Produktorientierung (Erstellung von gedruckten Texten, Erklärvideos, Podcasts, Präsentationen, ...)
- Nutzung von lernunterstützenden Apps und Werkzeugen
- Erhöhung des Sprachanteiles in Fremdsprachen
- Stärkung der Kollaboration durch gemeinsames Arbeiten an Dokumenten
- Individualisierung des Lernens
- Schulung in Medienkompetenz (Umgang mit Medien, Nutzung des Office-Paketes)
- Stärkung medienkritischen Verhaltens
- Nutzung digitaler Schulbücher
- Heftersatz
- Verringerung des Gewichts in der Schultasche

Aus diesen Gründen und nach ausführlicher Abwägung in allen Gremien haben die gewählten Vertreter der Elternschaft, der Schülerschaft und des Kollegiums in der Schulkonferenz vom 26.10.2022 beschlossen, dass ab dem Schuljahr 2023/24 die Eltern der Oberstufenschüler verpflichtend ein Tablet für ihre Kinder anschaffen. Dies gilt im nächsten Schuljahr für Ihre Kinder in der kommenden EF.

Uns ist bewusst, dass sich auch Nachteile durch einen verstärkten Einzug der Digitalisierung in Schule ergeben können, insbesondere bei jüngeren Kindern. Deshalb starten wir erst in der Oberstufe und werden den Prozess in den nächsten Jahren kritisch und ergebnisoffen begleiten und anpassen.

Es bleibt Ihnen überlassen, welches Tablet Sie anschaffen, wir empfehlen Ihnen nach intensiver Beschäftigung mit dem Thema jedoch ein Apple iPad. Die Gründe für die Wahl des iPads sind vielfältig und beruhen mittlerweile auf den Erfahrungswerten von vielen Schulen weltweit: Ein großes Angebot an schulisch relevanten und durch Apple geprüften Apps, hoher Sicherheitsstandard, langfristige Updatesicherheit und eine lange Nutzungsdauer.

So ist es den Schülerinnen und Schülern im Unterricht **nur** mit einem Apple-iPad vom Sitzplatz aus sehr einfach per Apple-TV möglich, sich mit dem Display im Raum zu verbinden, um z.B. Hausaufgaben zu präsentieren.

Es ist zudem im schulischen Alltag nicht möglich, Schüler bei Bedienungsproblemen zu helfen, wenn die Geräte zu verschieden sind.

Konkret empfehlen wir derzeit ein iPad der 10. Generation (64 GB Speicher sind für die schulischen Bereiche ausreichend, für intensiven privaten Gebrauch könnte es knapp werden) zusammen mit einem passenden Apple Pencil. Unbedingt sinnvoll ist eine Schutzhülle, optional ist eine abnehmbare Tastatur und eine Versicherung. Eine Tastatur hilft im Schulalltag wenig, da wir hauptsächlich mit dem Stift schreiben. Für größere Dokumente ist ein iPad weniger geeignet, dort empfehlen wir eher Laptop/PC.

Im Folgenden möchten wir Ihnen noch Antworten auf häufige Fragen geben:

Mein Kind besitzt schon ein iPad. Kann es das Gerät weiter nutzen?

Ja, sofern das iPad mindestens eines der 7. Generation ist und die aktuelle iPadOS-Version installiert ist. Es ist wichtig, dass der Akku noch genügend Kapazität für einen ganzen Schultag hat. Bei Bedarf kann eine Powerbank sinnvoll sein (siehe Lademöglichkeiten in der Schule).

Mein Kind besitzt ein anderes Tablet, kann es dieses Gerät in der Schule nutzen?

Im Prinzip ja, aber aus o.g. Gründen empfehlen wir das nicht.

Soll ich einen Stift kaufen?

Ja, da ein Einsatz für schulische Zwecke nur mit Stift vollumfänglich möglich ist.

Uns ist bewusst, dass der Apple Pencil teuer ist, aber die Funktionalität und Qualität des Zusammenspiels ist spürbar höher als mit Ersatzprodukten anderer Marken. Dennoch ist es jeder Familie selbst überlassen, welcher Stift gekauft wird. Selbstverständlich können auch vorhandene Stifte genutzt oder Stifte anderer Hersteller genutzt werden.

Werden die Schulbücher auch weiterhin zur Verfügung gestellt?

Ja, die meisten Schulbücher werden im kommenden Schuljahr in der Printversion zur Verfügung gestellt. Bis auf einzelne Ausnahmen wird es sie auch in der jeweiligen App als digitale Version geben.

Hat die Schule Zugriff auf die privaten Geräte?

Nein, wir benutzen kein MDM (Mobile Device Management) für privat angeschaffte Geräte, welches diese zentral administrieren könnte. Die Schüler sind selbst für die Software und die Funktionstüchtigkeit verantwortlich. Bei Missbrauch hat die Lehrkraft jedoch die Möglichkeit, eine Benutzung zu untersagen.

Sind Bestellungen über die Schule geplant?

Um Ihnen individuelle Auswahlmöglichkeiten zu überlassen, ist dies derzeit nicht geplant.

Gibt es finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten?

Bei Bedarf gibt es die Möglichkeit, sich ein iPad von der Schule zu leihen. Bitte wenden Sie sich dazu an [Herrn Händel](#) oder [Herrn Diel](#).

Gibt es Lademöglichkeiten in der Schule?

Diese sind begrenzt und unzulässig. Die Schülerinnen und Schüler verpflichten sich, die Geräte morgens in ausreichendem Ladezustand mitzubringen. Im Bedarfsfall kann man eine entsprechende Powerbank nutzen, viele Schülerinnen und Schüler haben solche bereits für ihre Mobiltelefone.

Welche Vorkehrungen gibt es im Hinblick auf Tablet-Diebstähle?

Wie bei privaten Handys oder dem Taschenrechner sind die Schülerinnen und Schüler selbst verantwortlich für ihr Eigentum. Auf Wunsch kann in der Schule ein Spind angemietet werden.

Auch können Sie eine private Versicherung abschließen, viele Versicherungen bieten auch eine Möglichkeit, das Gerät für Schäden durch Herunterfallen zu versichern.

Ändert sich das Format der Klassenarbeiten oder Klausuren?

Hier ist die Schullandschaft in NRW noch in einer Entwicklungsphase. Im Moment werden alle Prüfungen noch auf Papier geschrieben.

Wir haben noch jüngere Kinder. Welche Regelungen gelten in den Klassen, in denen noch kein Tablet eingeführt wird?

In Absprache mit der unterrichtenden Lehrkraft ist nach pädagogischem Ermessen ein Einsatz der Tablets durch die Schülerinnen und Schüler auch in den Klassenstufen 8 - 10 möglich. In den Klassenstufen 5 - 7 bevorzugen wir kein eigenes Tablet. Wenn wir dort im Unterricht Tablets einsetzen, greifen wir auf schuleigene Geräte zurück.

Können und dürfen die Geräte das schulische W-LAN nutzen?

Ja, im Rahmen der geltenden W-LAN-Nutzungsordnung steht den Schülerinnen und Schülern ein eigenes W-LAN Netz zur Verfügung.

Die Zugriffe auf Internet-Seiten werden im Schulnetz mit Datum und Uhrzeit, Fehlercode, Identifizierung des zugreifenden Rechners oder des Benutzers, Adresse der Seite, auf die zugegriffen wurde, Zahl der übertragenen Bytes, verwendete Software (Browser) sowie das eingesetzte Betriebssystem automatisiert protokolliert. Das Protokoll dient ausschließlich der Gewährleistung der Systemsicherheit, der Analyse und Korrektur von technischen Fehlern im System, der Optimierung des Netzes/der Systeme sowie zur statistischen Feststellung des Gesamtnutzungsvolumens und zur Verhinderung der missbräuchlichen Nutzung. Das W-LAN ist zeitlich begrenzt, einige Seiten sind gesperrt.

Wenden Sie sich bei Fragen gerne an [Herrn Blum](#)!

Mit freundlichen Grüßen,

Sven Dombrowski
(Schulleiter)

Christel Hansen, Heiner Bald
(Stufenleitung zukünftige EF)

Johannes Blum
(Koordinator Digitalisierung)